

109-12-149

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI	
ARCHIVNÍ A STÍŽNÍ ODBOR	
Doslo	109-12/149
Čj.	109-12/149
Přílohy	18

18 listů 25.5.2010 Šauč

Krab. 179.

ST S

16. November 1943.

St.M. XII G - 10 b/42.

20. 11. 1943

1.) An Herrn
Rudolf Thiel,
A u s s i g ,
Kreitzschstraße 12/3.

Sehr geehrter Herr Thiel !

Auf das dort. an den Herrn Staatsminister gerichtete Schreiben vom 4.vv.Mts. in Sachen Austausch eines Exlibris erwidere ich, daß der Herr Staatsminister die Anfertigung des Exlibris als nicht kriegswichtig zurückgestellt hat.



Heil Hitler !

h

70830

Ministerialrat.

2.) Zum Vorgang.

Rudolf Thiel

Aussig, 4. September 1943



Kroitzschstrasse 12/3

*Angew. ! v. h. g. f.**6/2. 43.**1619*

Hochverehrter Herr Staatsminister,

ich gestatte mir, mich auf mein Schreiben vom 9. Feber 1942 zu beziehen, mit dem ich mir gestattete, Ihnen mein von Oberst Ludwig Hesshaimer, Wien, stammendes Exlibris mit der Bitte zu überreichen, mich der Auszeichnung zu wollen, dafür Ihr Bücherzeichen für lung erhalten zu können.

Mit dem Schreiben St. S. XII G - Februar 1942 wurde mir mitgeteilt, dass das Exlibris in Arbeit sei und ich ein Exemplar erhalten kön

St. M. XII G - 10 b / 42

St.S. XII G - 10 a/42.

Prag, den 28. Juni 1943.

3

1.) Vermerk:

Der angeschlossene Vorgang bedarf, da er nicht kriegswichtig ist, keiner weiteren Bearbeitung. Daher

2.) z.d.A.

88887

St.S. XII G - 10/42.

13. Februar 1942.



6a

Febr. 1942

1942

es sind (siehe)
in Handprotokoll
den 11. März

9 FEB 1942

Jahre 1940, 1941 und, soweit ich mich entsinnere, in den ersten drei Monaten des Jahres 1942 an verschiedenen Wochenenden im ganzen höchstens zehnmal in dieser Zeit besucht. Während dieser kurzen Aufenthalte wurden von mir lediglich einige wenige Ferngespräche mit Prag geführt, wobei feststeht, daß zuverlässig nicht einmal bei jedem Aufenthalt ein Gespräch geführt wurde.

Die in der Zusammenstellung angeführten Gespräche aus den Jahren 1941, 1942 und 1943 sind also mit Sicherheit im weitesten Umfange nicht von mir, sondern von anderen Personen geführt worden. Ich kann also eine Anlastung dieser Summen für das Amt des Reichsprotectors nicht anerkennen.

10280

2.) Z.d.A.

2.2-XII-9-11/42

ed
2 III. 1942

- 1) An die
Gruppe F o r s t.
-

Betrifft: Jagdhaus Schwarzwald.

Die Benutzung des mir persönlich zur Verfügung stehenden Jagdhauses Schwarzwald zu irgendwelchen Veranstaltungen ist während des ganzen Jahres verboten. Es ist eine Taktlosigkeit, in Räumen, die von mir privat benutzt werden, ein Jagdessen zu veranstalten.



- 2) Z.d.A.

M

50833

St.S. XII G - 11/42.

Prag, den 17. Februar 1942.

18. II. 1942
i. d. H.
H

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Unterstaatssekretär.

Dem Herrn Staatssekretär ist gemeldet worden, daß in den ihm zur Verfügung stehenden Zimmern des Hegerhauses "Schwarzwald" Forstpersonal einen größeren Umtrunk veranstaltet habe. Der Herr Staatssekretär läßt Sie bitten, der Angelegenheit nachzugehen und dafür zu sorgen, daß in Zukunft auf die Benutzung seiner Zimmer verzichtet werde. Ich darf anregen, daß Sie dem Herrn Staatssekretär über Ihre Feststellungen und Maßnahmen unmittelbar Vortrag halten.

10833

h

Oberregierungsrat.

Sicherheitsdienst des Reichführers-~~4~~
SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentsch, den 12.6.1942
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44

Ak

PA 11.000

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 18. JUNI 1942

An den

Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

~~4~~-Obersturmbannführer Dr. G i e s

P r a g .

Betr.: P l e h n , Paul,
geb. 5.2.1903 in Garnsee/Westpr.,
wohnhaft Duderstadt. Bahnhofstrasse 27,

Vorg.: Dort - St.S. XII , 1942.

Anlg.: 2

P l e h n war f
stadt beschäftigt. Seit
Zweigstelle Duderstadt
lung.Göttingen. P. hat

in Duder-
set er in der
treidehand-
st in seinem

Handwritten red mark:
92/6
✓